

KULTUR

Lentos erhält sechs Gemälde von Marie-Louise von Motesiczky

18. September 2020 15:52 Uhr

0

Das Lentos Kunstmuseum in Linz hat sechs Ölgemälde verschiedener Schaffensperioden der 1996 verstorbenen, österreichisch-britischen Malerin Marie-Louise von Motesiczky geschenkt bekommen. Der Marie-Louise von Motesiczky Charitable Trust hat dem Museum nach jahrelanger Zusammenarbeit die Werke mit einem Gesamtwert von rund 220.000 Euro überlassen, teilte das Lentos am Freitag mit.

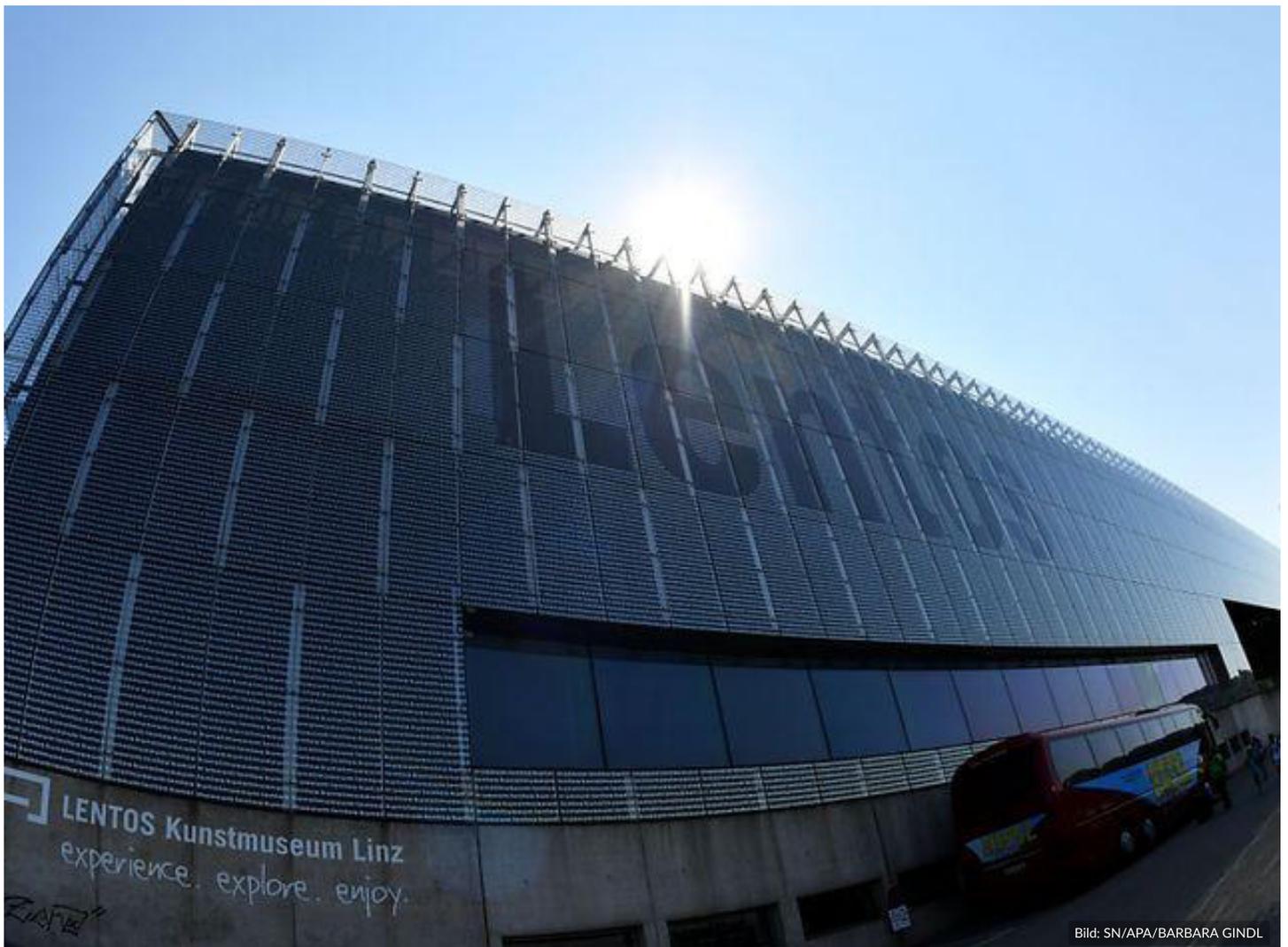


Bild: SN/APA/BARBARA GINDL

Das Kunstmuseum in der oberösterreichischen Landeshauptstadt Linz

Vier der sechs Bilder werden aktuell gemeinsam mit Arbeiten von Herbert Bayer, Ida Kerkovius und Max Oppenheimer im Raum "Nationalsozialistische Propaganda, Entartete Kunst und Exil" gezeigt. Die Neubesitze "Modell mit Vogelkäfig", "Gerda", "Miriam", "Swimmingpool", "Stilleben mit Zitrone" und "Stilleben mit Pinsel, Ananas und roten Tulpen" sind zwischen 1945 bis 1980 entstanden.

Die Malerin wurde 1906 in Wien geboren und wuchs in einer wohlhabenden und kunstsinnigen jüdischen Wiener Unternehmerfamilie auf. Unmittelbar nach dem Anschluss im Jahr 1938 verließ sie Wien und ging 1939 mit ihrer Mutter Henriette nach England, wo sie den Rest ihres Lebens verbrachte. Motesiczky zähle wegen ihrer "ungeschönten Mutterbildnisse, eindringlichen Selbstportraits und symbolträchtigen Stilleben" zu den "überzeugendsten figurativen Malerinnen des 20. Jahrhunderts", hielt das Lentos fest.

Quelle: APA

KULTUR-NEWSLETTER

Jetzt anmelden und wöchentlich die wichtigsten Kulturmeldungen kompakt per E-Mail erhalten.

Ich habe die AGB und die Datenschutzbestimmungen gelesen und akzeptiert.*

Kostenlos anmelden

*) Eine Abbestellung ist jederzeit möglich, weitere Informationen dazu finden Sie hier.

Aufgerufen am 05.10.2020 um 02:10 auf <https://www.sn.at/kultur/allgemein/lentos-erhaelt-sechs-gemaelde-von-marie-louise-von-motesiczky-92992351>